

Trekking um den Manaslu

16.3. – 8.4.2012 (25 Tage)

Benedikt Viebahn
Bene-tours
Tel. 08052 711471



Spannende Himalaya Landschaft auf alten Handelswegen. Trekking zur Zeit der Rhododendronblüte.

Die Manaslu – Runde ist eine der noch weniger begangenen und weniger erschlossenen Route um den steilen Achttausender Manaslu. Unser Trek beginnt nahe der Königsstadt Gorkha. Durch subtropische Reisfelder und Dörfer mit Pipal- und Mangobäumen steigen wir dem Dharchy Höhenrücken entgegen. Zwei Tage sind wir auf einsamen Wegen auf Almen und im Rhododendronurwald unterwegs. Vom schönen Gurung Dorf Laprak steigen wir zum Fluß Buri Gandhaki hinab und wandern ihm in den folgenden Tagen entlang nach Norden durch den Himalaya Hauptkamm. Das Flußtal schneidet sich zunehmend tiefer zwischen die hohen Gipfel ein. Geiernester, Bienenwaben an den Felswänden und Wasserfälle begleiten uns auf dem Weg zur trockenen, tibetischen Nordseite des Himalaya. In den Ortschaften Samagaon und Samdo befinden wir uns nahe der tibetischen Grenze. Deshalb war diese Route auch bis in die 90er Jahre für Trekker gesperrt. Eine Tibetische Bevölkerung, buddhistische Gompas und ein weites, offenes Tal bieten sich an, einen Rasttag zur Akklimatisation und Erkundung einzulegen. Als schönen Aussichtsberg können wir den 5000er Samdo Peak besteigen. Von Samdo geht es über den anstrengenden und 5000m hohen Paß Larkhya La auf die Rückseite des Manaslu. Hier hat mich besonders ein Waldbestand auf einem fließenden (!) Gletscher beeindruckt. Eine wilde, glaziale Landschaft. Den Ausklang der Runde bildet die Wanderung hinaus ins Marsyangdi Tal und zur klassischen Annapurna Runde. Die kann man inzwischen wegen dem fortschreitenden Straßenbau fast vollständig mit einem Fahrzeug bewältigen. Fahrt zurück nach Kathmandu. Ein Reservetag für Besichtigungen und Bummeln. Dann fliegen wir abends zurück nach Deutschland.



Vorgesehenes Programm

Tag 01: Abflug Deutschland, München (Freitag 21.30 h)
Tag 02: Ankunft in Kathmandu (1300 m), 17.00 h, Transfer zum Hotel. Übernachtung im Hotel.
Tag 03: Kathmandu: Besichtigungstour. Übernachtung im Hotel.
Tag 04: Busfahrt von Kathmandu über Gorkha (1060 m) nach Khanchok.(1100 m) 7-8 Std. Fahrt. Übernachtung im Camp.
Tag 05: Trekstart von Khanchok nach Thalagaon (2000 m) 8 Std. Camp. Wir wandern einem Höhenzug entlang durch ursprüngliche Dörfer und Bauernlandschaft.
Tag 06: Thalagaon über Yala Kharka und den Col Dharchy nach Nambai Kharka (2780 m) 7 Std. gehen. Camp.
Heute steigen wir hinauf in den dichten Rhododendron Urwald. Schmale Wege führen uns auf Almwiesen und zum höchsten Punkt



am Dharchy Pass mit 3220 m. Abstieg zur wunderschönen Urwaldwiese mit Lager.

Tag 07: Nambai Kharka nach Laprak (2200 m) 4 Std. Camp.

Weiter wandern wir meist abwärts durch den Wald und Weiden dem typischen Gurung Dorf Laprak entgegen.

Tag 08: Laprak nach Khorlabesi (970 m) 9 Std. Camp.

Ein absteigender (es geht auch immer wieder bergauf!) Hangweg erreicht den wilden Fluß Buri Gandhaki. Lager am Fluß.

Tag 09: Khorlabesi nach Jagat (1340 m) 6 Std. Camp.

Die nächsten beiden Tage folgen wir dem Fluß durch Dörfer, Wald und Feldterrassen.

Tag 10: Jagat nach Deng (ca. 1920 m) 8 Std. gehen. Camp.

Tag 12: Deng nach Ghap (2380 m) 5 Std. gehen. Camp.

Wir sind wieder in größerer Höhe: die Vegetation wird alpiner und die Siedlungen tibetischer.

Tag 13: Ghap nach Lho (3160 m) 8 Std. gehen. Camp.

Wir erreichen die trockenen Seite des Himalaya. Das Tal öffnet sich und gibt den Blick frei auf die umliegenden weißen Gletscherberge.

Tag 14: Lho nach Samagaon (3550 m) 4 Std. gehen. Camp.

Kurze Trekking-Tage lassen uns die Szenerie am Fuße des Manaslu genießen.

Tag 15: Samagaon nach Samdo (3850 m) 4 Std. gehen. Camp.

Wir befinden uns in einer tibetische Landschaft mit Gebetsfahnen, Gompas und viel Himmel.

Tag 16: Ruhetag Samdo, evtl. Besteigung Samdo Peak (5100 m). Camp.

Ein Tag zum Verweilen.

Tag 17: Samdo nach Larkya Phedi (4470 m) 4 Std. gehen. Camp.

Heute steigen wir hinauf ins Alpine. Die Vegetation wird karg und die Temperaturen niedriger. Aber wir befinden uns in einer gewaltigen Landschaft.

Tag 18: Larkya Phedi über den Larkya Pass (5100 m) nach Bimtang (3800 m) 8-10 Std. Camp.

Knackpunkt der Route. Wir steigen auf einem flachen Weg zum Paß hinauf. Das zieht sich. Aber mit Pausen zum Genießen der Aussicht kommen wir irgendwann oben an: 5220m. Abstieg durch lockeres Moränengeröll zur Wiese eingebettet zwischen den Moränenzügen großer Gletscher.

Tag 19: Bimtang nach Tilje(ca. 2400 m) 7 Std. Camp.

Es wird zunehmend wärmer und wir kommen zurück zu unseren Rhododendronblüten. Die Nordseite des Manaslu ist zum Abschluß noch einmal richtig beeindruckend.

Tag 20: Tilje nach Jagat (1300 m) 8 Std. gehen. Camp.

Wir erreichen das Marsyangdi Tal und die viel begangenen und inzwischen befahrbare Route der Annapunra Runde.

Tag 21: Jagat nach Bhulbule (920 m) - Trekende. 7 Std. gehen. Camp.

Der letzte Trekkingtag und abends ein Abschiednehmen von unserer Mannschaft, die fast drei Wochen mit uns unterwegs war.

Tag 22: Busfahrt von Bhulbhule über Besishar nach Kathmandu. Transfer ins Hotel. Übernachtung im Hotel.

Tag 23: Kathmandu. Freizeit. Übernachtung im Hotel.

Tag 24: Freizeit in Kathmandu. Nachmittags Transfer zum Flughafen.

Tag 25: Ankunft Deutschland, München, (Sonntag, 6.55 h)

